

Die Lektoratskooperation

Lektoratskooperation 2.0: Der neue Anschaffungsvermerk Testphasenergebnisse

Vorstand der LK

Bibliothekartag Nürnberg 2015-05-28

Die Lektoratskooperation

Herzlich willkommen!

- Informationen und Feedback zu den aktuellen Entwicklungen rund um den Anschaffungsvorschlag
- Vorstellung der bisherigen Rückmeldungen und Erfahrungen der Testanwender

Die Lektoratskooperation

Über die folgenden Punkte möchten wir Sie gerne informieren:

- Weshalb diese Änderung?
- Ergebnisse der Workshops
- Die Neuerungen
- Ergebnisse der Testphase
- Bericht aus der Praxis der Testphase

Die Lektoratskooperation

Der AV – Aspekte, Diskussionen, Perspektiven

Bücherei u. Bildungspflege, 1932 :

„Vielleicht ist es ... glücklicher, in einigen charakterisierenden Worten zu sagen, welche Leser von dem Buch Gewinn haben können, und stereotype Formeln, wie ‚für mittlere Büchereien‘ zu vermeiden“

(nach Rothbart, O.-R.: Lektoratskooperation. Idee u. Wirklichkeit, S. 35)

BuB, 1973 S. 840:

*„(...) Der Eignungsvermerk den Rezensenten liefern, muß als Quintessenz der Rezension einen Literaturvergleich, die Bezeichnung des Schwierigkeitsgrades und die Nennung **der Zielgruppe** enthalten. (...)“*

Die Lektoratskooperation

Workshop Lektoratsdienste April 2003

Protokollauszug

„Es wird die Notwendigkeit gesehen die Struktur der Anschaffungsvorschläge zu verändern; ein Entwurf hierfür wurde nicht entwickelt (...). Eine Diskussion innerhalb der Lektoratskooperation zu diesem Thema soll herbeigeführt werden“

Leipzig – Bibliothekskongress – 2013

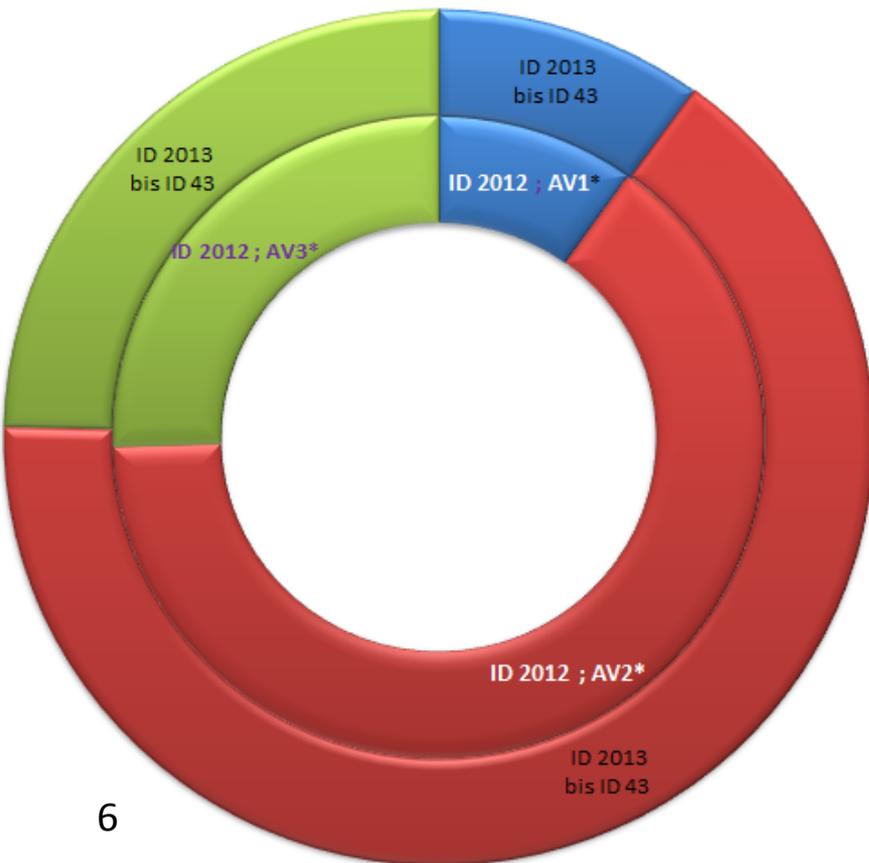
„(...) Lebhaft diskutiert wurde die These, ob der bisherige Anschaffungsvermerk ausgedient hat. Eine Modifizierung zu Kategorien, die an unterschiedlichste Zielgruppen oder an informationslogistischen Rollen gekoppelt sind, wurde von allen Teilnehmern begrüßt.(...)“

BuB, 2013, S. 368

Die Lektoratskooperation

Verteilung der Anschaffungsvermerke

■ AV1* ■ AV2* ■ AV3*



ID 2012 :

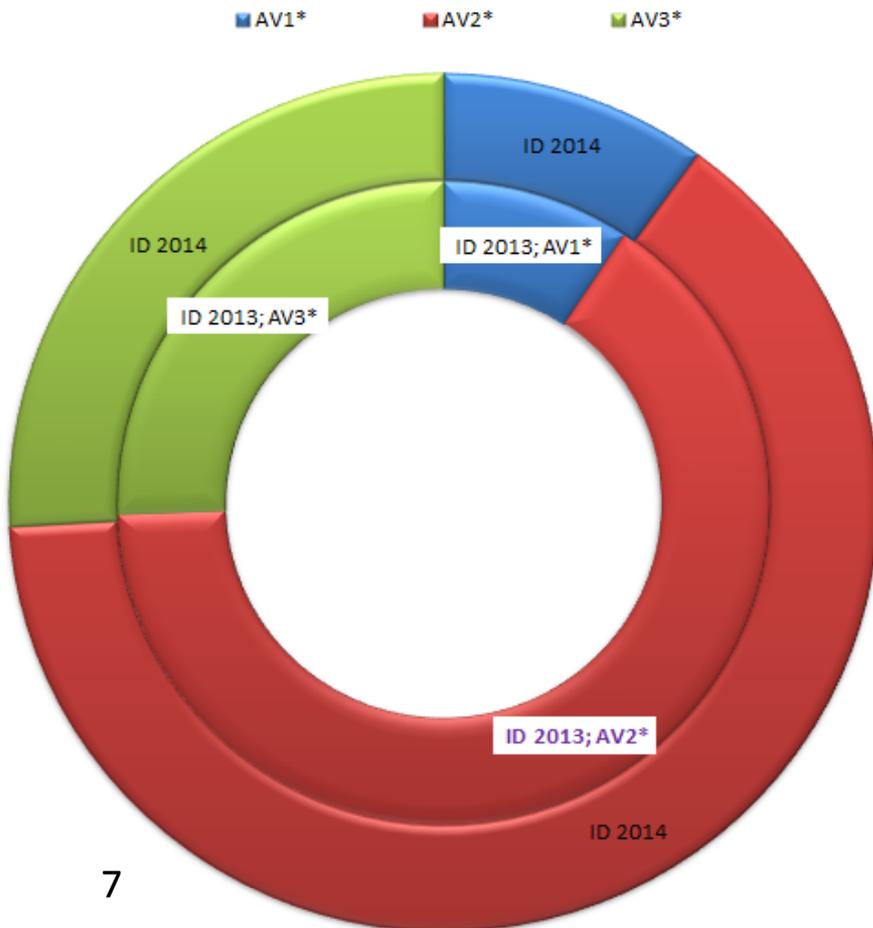
- AV 1* Titel 848
- AV 2* Titel 5544
- AV 3* Titel 2185

ID 2013 (ID 43)

- AV 1* Titel 713
- AV 2* Titel 4655
- AV 3* Titel 1755

Die Lektoratskooperation

Verteilung der Anschaffungsvermerke



ID 2013 :

- AV 1* Titel 862
- AV 2* Titel 6007
- AV 3* Titel 2359

ID 2014 AV 1* Titel 902

- AV 2* Titel 5816
- AV 3* Titel 2346

Die Lektoratskooperation

- Workshop-Ergebnisse:**

Neue Differenzierung
des Anschaffungsvorschlags

Zielgruppen-
erweiterung (fakultativ)

Das bleibt:

Das Kernstück des Informationsdienstes bleibt der ausführliche Begutachtungstext

- der 184 RezensentInnen aus dem BIB,
- der 84 LektorInnen aus dem dbv



Das ist neu:

- zielorientierte Profilierung des Angebotes
- differenzierterer Anschaffungsvermerk
- fakultative Zielgruppen

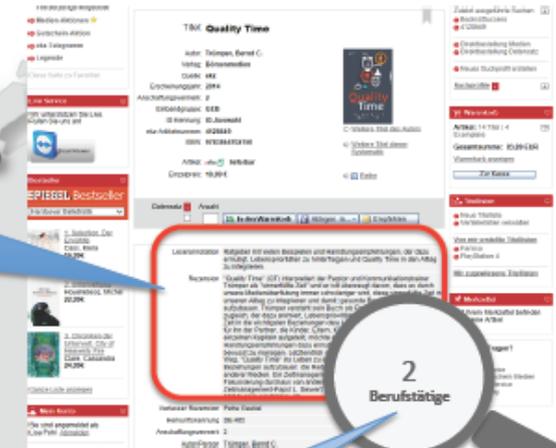
Neugliederung des Anschaffungsvermerks

- AV 1 Vorrangiges Angebot
- AV 2 Allgemeine Empfehlung
- AV 2-3 Erweitertes Angebot
- AV 3 Ausgebautes oder fachbezogenes Angebot
- AV 4 Bedingte Empfehlung
- Keine Empfehlung

Zielgruppen* - fakultativ -

- Jugendliche
- Auszubildende
- Studierende
- Familien
- Berufstätige
- Senioren
- Selbst Lernende
- Lehrende
- Betreuende

* soweit nicht durch Titel, Systematik oder Interessenkreis erkennbar



Die Lektoratskooperation

Erweiterte Differenzierung der AV – Definitionen:

- **1 – Vorrangige Empfehlung:** für Titel, die im thematischen Umfeld in inhaltlicher und gestalterischer Hinsicht als herausgehoben aus der Menge des Austauschbaren gelten können. Sie sind von thematischer Aktualität, relevant für Bibliotheken fast aller Größenordnungen, lassen eine sehr hohe Nutzungsfrequenz erwarten und zielen auf breite Interessengruppen unter der ÖB-Nutzerschaft. Wird durch die Publikation erkennbar eine Lücke geschlossen bzw. ein bereits allgemein als wichtig erachtetes Thema von entsprechend breitem Interesse erstmals aufgegriffen und in Anspruch und Form qualifiziert für Viele dargeboten, ist diese ebenfalls vorrangig zu empfehlen. (Kap)
- **2 – Allgemeine Empfehlung:** für Titel, die zum allgemeinen Pool gehören, aus dem der überwiegende Teil der öffentlichen Bibliotheken das Gros ihres Sachbuchbestands erwerben und der eine hohe bis mittlere Ausleihfrequenz erwarten lässt. Diese Empfehlung umfasst auch differenziertere Inhalte, die aufgrund ihrer Medienpräsenz überall vorhandene Nutzergruppen (wie Schüler, Rentner, Vegetarier etc.) ansprechen und dabei nur wenig milieuabhängig sind. (Kap)
- **2-3 – Erweitertes Angebot:** für Titel, die aufgrund der Bestandsgröße, des Bestandsprofils oder der Nutzerstruktur (ohne regionale Aspekte) für zahlreiche Bibliotheken ab mittlerer Größe von Interesse sind. Literatur gehobenen Anspruchs bei fachlich übergreifender oder breitester Ausrichtung. (Kap))
- **3 – Ausgebautes“ oder „fachbezogenes Angebot:** Für Titel, die den Bibliotheken anzubieten sind, die aufgrund ihrer Größe und ihres Standortes deutlich umfangreichere Versorgungsaufgaben übernehmen (Oberzentren, überregionale Aufgaben) und sowohl in fachlicher Spezialisierung als auch im Niveau über einen erweiterten Stand verfügen sollten. Auch diese Titel sollten eine angemessene Nachfrage versprechen. Für Fach- und Ausbildungsliteratur speziellerer Ausrichtung und höheren Anspruchs sowie Sachliteratur von speziellerem Interesse. (Kap)
- **4 – Bedingte Empfehlung:** für Titel, die einschränkende inhaltliche oder formale Defizite aufweisen, aber – da einziger Beitrag zu einem Thema - zur Bestandsergänzung herangezogen werden können. Die Einschränkungen müssen im Begutachtungstext erläutert werden. Bei der Bewertung der Mängel besteht Interpretationsspielraum für einzelne Textgattungen. **Nicht zur Kennzeichnung von Ablehnungen** (s. dort!) zu verwenden. (Kap)
- **() – Keine Empfehlung:** Ohne Codierung wird über Titel informiert, die zwar von Thema, Gestaltung, Preis usw. ins ÖB-Portfolio passen würden, jedoch für den ÖB-Bestand wegen gravierender, meist inhaltlicher Mängel nicht empfohlen werden. Als „Warnfälle“ zur Erfüllung der Informationspflicht im ID. (Kap)

Die Lektoratskooperation

Ergebnisse der Testphase – aus Redaktionssicht:

- Teilnehmer (*Auswertung Wochen 9 – 20/2015*)
 - Eingeladen: 261 Rezensenten und Lektoren - aktiv teilgenommen haben: 144 Rezensenten und Lektoren
- Rückmeldungen
 - Zur Differenzierung:

gesamt	846
AV 1	64
AV 2	367
AV 2-3	268
AV 3	136
AV 4	11

- Zu den Zielgruppen:

	1. Zgr.	2. Zgr.
gesamt	195	109
Auszubildende	6	6
Berufstätige	35	13
Betreuende	3	3
Erziehende	6	0
Familie	16	3
Jugendliche	11	1
Lehrende	46	19
Selbst Lernende	18	17
Senioren	2	1
Studierende	52	34

Die Lektoratskooperation

Ergebnisse der Testphase aus Bibliothekssicht:

- Teilnehmerfeedback von 25% der LK -Lektorinnen und –
Lektoren
- Insgesamt positive Rückmeldungen zu den Handreichungen,
Definitionen und Verständnishilfen
- Zur Differenzierung
Insgesamt verstetigten sich die Rückmeldungen aus der der
ersten Testphase:
 - AV 2-3 "*praktikabel*", "*handhabbare Lösung*",
"befreiend", "*Abbau des AV-2-Bauches*"
 - AV 3: positive klare Trennung von fachbezogen/
ausgebautem Angebot und bedingter Eignung

Die Lektoratskooperation

Ergebnisse der Testphase aus Bibliothekssicht:

- Zu den Zielgruppen:
 - Vergabemöglichkeit ist stark vom jeweiligen Sachgebiet / Thema abhängig
 - Abgrenzungsprobleme zwischen "Schüler", "Studierende", "Selbst Lernende"
 - Vorschlag Aufspaltung des Zielgruppenaspekts „Berufstätige“
- In der zweiten Testphase lagen bei vielen LK-Lektorinnen und LK-Lektoren weniger Titel als im Vergleichszeitraum des Vorjahres zur Annotation vor.

Die Lektoratskooperation

Die weitere Planung

- Einarbeitung und Berücksichtigung der Rückmeldungen – klarere Abgrenzung der Definitionen.
- Technische Umsetzung und Anwendung ab Januar 2016
- Verbindliche Anwendung des differenzierten Anschaffungsvorschlags
- Optionale Auswahl der erarbeiteten Zielgruppen

Die Lektoratskooperation

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Ihre Fragen, Anmerkungen